



Child's Dream

Eine wohlthätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

www.childsdream.org



Unsere Ziele

- Die Migration von Burmesischen Kindern von Ihrer Heimat weg zu stoppen
- Kinderarbeit und kommerzielle sexuelle Ausbeutung zu verhindern
- Eine bessere Einstellung gegenüber dem Leben und der Gesellschaft zu kultivieren
- Helfen, das Selbstvertrauen von Kindern zu stärken
- Lebensbedingungen zu verbessern
- Die Kinder darin zu bestärken, ihre eigene Kultur und Bräuche zu respektieren und zu lieben
- Das Bewusstsein betr. Kinderhandels unter Familien zu fördern.

Kontakt

Daniel Siegfried
daniel@childsdream.org

Marc Jenni
marc@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 872 526
Fax. +66 (0)53 872 526
www.childsdream.org

Child's Dream
45/1 Patan Road
T. Patan, A Muang
Chiang Mai 50300
Thailand

Nicht nur ein Ausflug nach Mae Sai

(31. Januar – 1. Februar 2004)

An einem sonnigen Samstag Morgen trafen wir erneut die nötigen Vorkehrungen für die 4-stündige Fahrt Richtung Norden zur burmesischen Grenze. Dieses Mal waren die Vorbereitungen etwas anders, da wir zuerst unseren 70iger-jahre VW Bus von dem Ort abholen mussten, wo er am vergangenen Abend keinen Wank mehr getan hat. Marc hat heftig argumentiert, dass dies nichts mit dem Alter zu tun haben könne, weil sie ja beide denselben Jahrgang haben. Da auf dem Nummernschild 'Nok' steht, was auf Thai Vogel heisst, haben wir natürlich die Vogelgrippe diagnostiziert. Mit der Hilfe unseres freundlichen Mechanikers, welchen wir gut kennengelernt haben, seit wir 'Nok' gekauft haben, und einer neuen Batterie, konnten wir die Fahrt ohne weitere Verspätungen antreten.



Nok

Nach nur 20 Kilometern auf der Route 118 gegen Norden in Richtung Chiang Rai, haben wir die ersten Berge erreicht, welche unsere Reisegeschwindigkeit von 80km/h auf zirka 40km/h senkten. Nok ist ein exzellenter Gleiter, aber nicht wirklich ein guter Bergsteiger. Daher konnten wir die wahre Schönheit der Umgebung geniessen und lachten über die Minibusse, welche herumsausen, um Touristen von einer zur anderen Attraktion zu befördern. Die Zeit ist hier in Thailand genauso kostbar wie in der Geschäftswelt, aber der Wert wird anders gemessen. Während die Leute der Geschäftswelt Zeit mit Geld messen, denken

Thais nicht im Entferntesten daran, mit so abstrakten Gedanken Zeit zu vergeuden und leben ihr 'sabaay sabaay' (was gleichzeitig glücklich, bequem und entspannt heisst) Leben weiter. Marc hat sich sehr schnell an diesen neuen Lebensstil gewöhnt und döst immer wieder ein, während ich Nok durch die frisch angesäten Reisfelder nach Mae Sai steuere.

Das Childlife Projekt mit dem Thai-Namen 'Baan Nana' liegt einige Kilometer ausserhalb von Mae Sai in der Ebene, umgeben von Reisfeldern. Die letzten Meter sind die Schwierigsten, da die Strasse durch die sinflutartigen Regenfälle der Monsun-Zeit sehr gelitten hat. Jedoch werden wir jedesmal durch die warmen Willkommensgrüsse der lächelnden Kinder kompensiert, welche Nok sofort wiedererkennen. Die Leiter und Freiwillige folgen und heissen uns willkommen. Für uns ist dies mehr als nur ein Besuch, um den Bau der Wasseraufbereitungsanlage zu besprechen, es ist auch eine Bestätigung für unsere Arbeit und wir tanken Energie und bauen unsere Motivation aus!

Wir waren beeindruckt von den offensichtlichen Verbesserungen, welche in Baan Nana gemacht wurden. Neue Farbe hier, ein neues Gemüsefeld da, und überall sauberer.

Da wir die Bestätigung erhalten haben, dass Childlife nicht umziehen wird, haben wir uns entschlossen die Vorbereitungen wiederaufzunehmen. Nachdem wir den Ort angeschaut haben, wo die Aufbereitungsanlage in einem Monat aufgebaut wird, haben wir uns hingesetzt um zu diskutieren, wie man am besten vom sauberen und sicheren Wasser



Ort, wo die Wasseranlage gebaut wird



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur
Unterstützung von Kindern in Not

profitieren kann. Unser Ziel ist es natürlich, den Hygienestandard auf dem Projekt zu verbessern. Um dies zu erreichen haben wir uns entschlossen, nicht nur sauberes Wasser nach Baan Nana zu bringen, sondern auch die sanitären Anlagen zu verbessern. Der Bau eines Dusch-Häuschens (momentan gibt es keine Duschen) und die Verbesserung der Toiletten sind die Hauptaufgaben.

Nachdem wir uns auf einen Aktionsplan geeinigt hatten, verabschiedeten wir uns von den Kindern und fuhren zurück nach Mae Sai mit seinen 60,000 Einwohnern. Die letzten 400 Meter sind eine beeindruckende, gerade 6-spurige Strasse mit hunderten von Läden auf beiden Seiten. Route 1 verbindet Bangkok und Mae Sai und endet mit einem massiven, zwei-bogigen Grenztor. Auf der anderen Seite verbindet eine 50 Meter lange Brücke Thailand und Burma.

Unser Gasthaus ist nicht weit weg von der Grenze entfernt und liegt am Flussufer des Nam Sai, oder Sai Fluss, wo wir einige Mitarbeitende von Baan Nana zum Abendessen trafen.



Das Gasthaus ist bekannt für die *Unser Gasthaus mit dem Sai Fluss* super Lage, bietet

aber auch eine spezielle Attraktion: man kann beobachten, wie die Leute illegal die Grenze überqueren, ohne gross daran gehindert zu werden, ausser von den naiven fotografierenden Touristen, welche nicht realisieren, wie gefährlich es sein kann, Drogenschmuggler bei der Arbeit auf Film festzuhalten.

Am nächsten Morgen, bevor wir nach Hause fahren, überquerten wir kurz die Grenze. Jedoch ist das Überqueren der Brücke sehr mühsam, da man sich den Weg durch bettelnde Kinder bahnen muss, welche Babies auf ihren Rücken tragen. Die Arbeit wird uns nie ausgehen.

Marc T. Jenni Daniel Siegfried

Geschrieben von Daniel Siegfried